ANLAGE 3

vorab per Mail
30/11 Man

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ville-Eifel
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

Stadt Bornheim
Dezernat 2/ FB 7
z.Hd. Frau Manheller
Postfach 1140
53308 Bornheim

Regionalniederlassung Ville-Eifel

Kontakt: Herr Wagner
Telefon: 02251 796 265
Fax: 02251 796 222
E-Mail: juergen.wagner@strassen.nrw.de
Zeichen: 21000/20.100/wag/2.20.03.11/ 44-1925 L11
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 25.11.2011

L 118 Neubau Radweg Roidorf bis Hersel
Ihre E-Mail vom 09.11.2011 mit Anlage Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 08.08.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Manheller,

zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ist zunächst auszuführen, dass die angesprochenen Punkte in Zuständigkeit des Straßenverkehrsamtes der Stadt Bornheim liegen. Vor jeder Entscheidung hat jedoch die Straßenverkehrsbehörde im Rahmen eines Anhörungsverfahrens den Landesbetrieb Straßenbau, als Straßenbaulastträger und die Polizei zu beteiligen.

Zu 1. Radfahrstreifen L 118:

Ob hier die Ausweisung von Radfahrstreifen mit entsprechendem Parkverbot sinnvoll ist oder nicht bedarf einer gründlichen Abwägung. Im Rahmen eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörungstermins ist diese Abwägung durchzuführen. Darüber hinaus sind die bisherigen Planungen des Rad-/Gehweges von Roisdorf bis Hersel bei den Überlegungen zu berücksichtigen.

Wie mit Ihnen abgestimmt, ist entlang der Herseler Straße zwischen Roisdorf und Hersel der Bau eines einseitigen kombinierten Rad-/Gehweges auf der Südseite der L 118 geplant. Ein Teilstück des Rad-/Gehweges vom Ortsausgang Roisdorf bis zur Alexander-Bell-Straße ist derzeit im Bau.

Die derzeitige Planung beinhaltet innerhalb der Ortslage Roisdorf, außer der Anlage des einseitigen Rad-/Gehweges, den Querschnitt so umzuorientieren, dass außer Fahrstreifen für den Kfz/-Verkehr beidseitig Mehrzweckstreifen verbleiben.

Für den Rad-/Gehweg innerhalb der Ortsdurchfahrt Roisdorf besteht die Absicht diesen zeitgleich mit dem Rad-/Gehweg von der Alexander-Bell-Straße bis Hersel zu realisieren.
Von hier wird davon ausgegangen, dass der Bau des letzt genannten Abschnittes Ende 2012/Anfang 2013 erfolgt. Abschließend hängt dies jedoch von den Beratungen im Regionalrat und der Bereitstellung entsprechender Baumittel ab. Für die Ortslage Roisdorf werden die Mittel entsprechend im Haushalt angemeldet. Auch hier ist eine Realisierung von der Bereitstellung der Baumittel abhängig.

Sollte jedoch das im Antrag vorgeschlagene Konzept, den Radverkehr auf Radfahrstreifen zu führen, weiterverfolgt werden ist der Bau des kombinierten Rad-/Gehweges innerhalb der Ortslage Roisdorf entbehrlich. Für den Radverkehr stellen die Radfahrstreifen eine adäquate Lösung dar, allerdings wird von hier das bisherige Plankonzept des einseitigen kombinierten Rad-/Gehweges aufgrund der hohen Verkehrsstärken und erforderlicher Querung der L 118 am Ortseingang als die bessere Lösung angesehen. Darüber hinaus ist bei der „Radfahrstreifenvariante" zu berücksichtigen, dass selbst bei Umorientierung des Querschnittes mindestens ein Mehrzweckstreifen entfällt.

<u>Zu 2. Umwidmung des Fußgängerweges entlang der Bahnunterführung zwischen Koblenzer Straße und Frankfurter Straße zum kombinierten Geh-/Radweg</u>

Die Herseler Straße im Bereich der Bahnunterführung ist zwar stark belastet, weist aber auch hier Mehrzweckstreifen aus, die geeignet sind zur Führung des Radverkehrs genutzt zu werden.
Der Fußgängerweg hat in der Rampe von der Frankfurter Straße ein starkes Gefälle und enge Radien. Auch hier sollte im Rahmen eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörungstermins vor Ort abgewogen werden, ob eine Ausweisung als kombinierter Rad-/Gehweg durch das Straßenverkehrsamt möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jürgen Wagner

2) PGL Frings z.Kts *per mail*
3) AL 4 z. Kts *per mail*
4) PG1 sm z. Kts *per mail*
3) z.Vg. b. wag